

Pfarrbrief
St. Severin - St. Gertraud
Passau-Innstadt



Weihnachten 2011

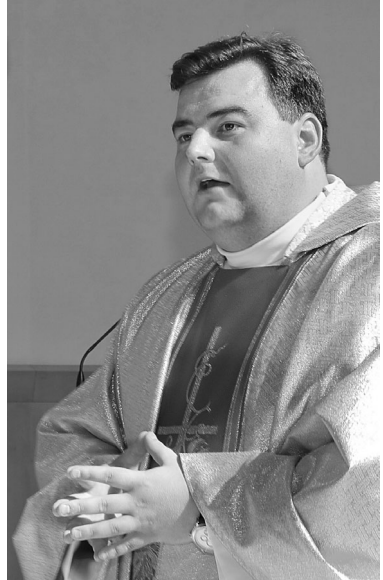


GELEITWORT

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!

in diesen Tagen bereiten sich viele Menschen auf Weihnachten vor. Betlehem ist nicht mehr weit. Maria mit dem Jesuskind unter ihrem Herzen und Josef sind auf dem Weg; bald werden die Hirten auf den Feldern das helle Licht sehen und die Botschaft der Engel hören und sich auf den Weg machen. Und die Heiligen Drei Könige müssen schon längst unterwegs sein, denn sie kommen ja von weit her.

Alle folgen einem inneren Licht, einer leisen wegweisenden Stimme, einem geheimen, stillen Ruf und eilen nach Bethlehem. Auch heute ist das so. Die einen kommen aus Tradition und sagen: Das war schon immer so! Die anderen möchten einmal im Jahr eine besondere Zeit der Freude, des Gemüts, des Herzens erleben: ein schön geschmückter Tannenbaum, zu Herzen gehende Weihnachtslieder, den so angenehmen Duft von Gebäck und Weihrauch, glänzende Kinderaugen, ein wunderschönes Lichtermeer. Wieder andere möchten sich gern an ihre Kindheit erinnern, an die Eltern, Geschwister, an die Heimat. Und wieder andere möchten einmal im Jahr eine Zeit der Harmonie und Freude, von Friede und Glück erfahren oder auch einfach mit Geschenken anderen Gutes tun.



Alle folgen einem inneren Licht: Auf nach Betlehem! Weihnachten – das ist etwas für mich, da muss ich dabei sein! Sind das gläubige Motive, um richtig Weihnachten zu feiern?

Nein! Aber die Heiligen Drei Könige kamen auch nicht aus frommen Motiven zur Krippe. Sie gehörten nicht zum auserwählten gläubigen Volk der Juden; sie waren Ausländer, Heiden, Atheisten,

Götzendiener. Sie glaubten zunächst nicht an einen Messias, an Jesus, den Sohn Gottes. Aber sie folgten einem inneren Licht; eine unbekannte innere Kraft zog sie nach Betlehem – wie heute.

So wird es auch bei uns zu Weihnachten sein: Viele werden Weihnachten feiern, ja sogar zu uns in die Kirchen kommen wie die Heiligen Drei Könige. Sie folgen einem inneren Licht.

Dann, im Stall von Bethlehem geschieht das Wunder: Die Heiligen Drei Könige sehen inmitten der Armseligkeit des Stalls von Betlehem, inmitten von Kälte und Windeln, von Heu und Stroh den Gottessohn Jesus Christus. Nichts Äußerliches in diesem armseligen Stall deutet darauf hin, dass es sich bei diesem kleinen Kind um den Gottessohn handelt. Man braucht Augen des Glaubens, die tiefer sehen, die nicht beim Äußerlichen stehen bleiben. Die Heiligen Drei Könige begreifen, dass sie hier Gott begegnen; sie fallen nieder und beten an.

Beten wir darum, dass die Menschen, die an Weihnachten zu uns in die Kirche kommen, und dass wir selbst diesen Blick des Glaubens haben, der uns durch alles Äußerliche hindurchschauen und begreifen lässt, dass wir hier wirklich in der Heiligen Messe Gott begegnen: in der Verkündigung der frohen Weihnachtsbotschaft, in der Heiligen Kommunion, im Beten und Singen der feiernden Gemeinde.

Wenn wir so durch alles Menschliche und Äußerliche hindurchschauen und Gott begegnen, dann werden diese Tage für uns alle zu Zeiten des Heiles und wir werden niederknien und anbeten und mit dem greisen Simeon voll Freude sprechen: „Meine Augen haben das Heil gesehen, das du für alle Völker bereitet hast.“ Unseren verehrten Pfarrgemeindemitgliedern, allen Familien, Kranken, Kindern und Jugendlichen wünsche ich eine gnadenreiche Weihnacht 2011 und das bevorstehende Neue Jahr 2012.

Im Gebet verbunden

Ihr

*P. Jakob M. Zarzycki OSPPE
Pfarrer*

P. DARIUZZ PARZYCH STELLT SICH VOR

Grüß Gott!



Als Nachfolger des ehemaligen Kaplans P. Arkadiusz Jaczewski möchte ich mich Ihnen als neuer Kaplan der Pfarrgemeinde St. Severin – St. Gertraud vorstellen.

Ich komme wie auch die anderen Paulinerpatres, die in der Wallfahrtskirche Mariahilf tätig sind, aus Polen. Geboren wurde ich am 04.05.1979 in Kolno (Nord-Osten Polen) als fünftes von elf Kindern. In

Kolno besuchte ich die Grundschule und absolvierte das Lyzeum, wo ich schon die deutsche Sprache kennenlernte.

Während ich an der technischen Hochschule in Warschau studierte, arbeitete ich als Referendar im Arbeitsamt. Aber innerhalb eines halben Jahres wurde mir immer bewusster, dass mich Gott für einen anderen Weg vorgesehen hat.

Nachdem ich meine echte Berufung entdeckt hatte, begann ich, mein geistliches Leben zu vertiefen. Es kam für mich selbst überraschend, dass ich zum Ordensleben berufen bin, aber ich erkannte immer deutlicher meine Sehnsucht und deshalb suchte ich nach einem Orden, in dem ich Jesus und Maria nachfolgen kann. Am 01.03.2003 fuhr ich nach Tschenstochau und trat in das Paulinerkloster ein. Das Ewige Gelübde legte ich am 02.02.2009 ab und am 29.05.2010 wurde ich zum Priester geweiht. Meine erste Pfarrei war in Lesna Podlaska in Polen.

Am 01.03.2011 schickte mich der Orden nach Passau und es war und ist für mich eine große Freude, dass ich in der Pfarrei Innstadt als Kaplan arbeiten darf. Vergelt's Gott allen für die Offenheit und Freundlichkeit, mit der ich hier aufgenommen wurde!

Ich hoffe auch weiterhin auf Ihre Unterstützung und freue mich auf fruchtbare gemeinsame Begegnungen, Gebete und Gottesdienste. Ich vertraue fest darauf, dass wir gemeinsam Gott näher kommen.

Behüte Sie alle Gott! Ihr Kaplan – P. Dariusz Parzych

MIT KINDERN UND FAMILIEN AUF WEIHNACHTEN HIN

FAMILIENGOTTESDIENST AM 2. ADVENTSSONNTAG



Am 2. Adventssonntag, 4. Dezember 2011, konnte Pfarrer P. Jakob zum Sonntagsgottesdienst neben zahlreichen Kindergartenkindern und ihren Eltern und dem Kinderchor aus Schardenberg einen ganz besonderen Gast begrüßen: den Hl. Bischof Nikolaus!

KINDERMETTE UND KRIPPENSPIEL



Liebe Kinder, liebe Eltern,
recht herzlich laden wir Euch und Sie zu unserem jedes Jahr gestalteten Krippenspiel ein. Einige Kinder haben ein schönes Stück des Hirtenspiels vorbereitet. Es ist ein wichtiger Teil der Kindermette. Sie findet am **Samstag, 24. Dezember** (Heiligabend), um **16:00 Uhr** in der Kirche St. Severin statt. Wir hoffen, dass Du und Deine Eltern an diesem Abend nicht fehlen.

*P. Jakob M. Zarzycki OSPPE
Pfarrer*

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2012
„KLOPFT AN TÜREN, POCHT AUF RECHTE“



„C - M – B“ - Christus segne dieses Haus. So schreiben die als die drei Könige verkleideten Kinder besonders in den katholischen Gegenden Deutschlands es über die Hauseingänge.

„Caspar - Melchior – Balthasar“ - so hat die Legende die Weisen aus dem Morgenland bezeichnet. Eigentlich werden in der biblischen Geschichte weder die Zahl 3 noch die Namen noch die Bezeichnung „König“ erwähnt. Die Bibel erzählt nur von den drei Gaben (Gold, Weihrauch und Myrrhe), von denen man dann auf drei Personen geschlossen hat. Statt von Königen redet sie von weisen Männern. Im griechischen Originaltext steht das Wort Magier: Männer, die sich auf Traum- und Sterndeutung verstanden.

Im Mittelalter dann schmückte man diese Figuren noch weiter aus: Es seien Könige aus je einem Erdteil gewesen (so wurden sie weiß, braun und schwarz), und es sei je ein junger, ein älterer und ein alter König gewesen.

Auf jeden Fall sind sie im Matthäusevangelium die ersten Nichtjuden, die zu Jesus kommen, Vertreter der Heiden. Sie sind die ersten Ausländer, denen die gute Botschaft von dem Mensch gewordenen Gott wichtig wird. Lassen wir uns von ihnen mit auf den Weg nehmen, um Jesus anzubeten und ihn dann auch nach dem Weihnachtsfest mit in unseren Alltag zu nehmen.

In unserer Pfarrgemeinde machen sich die Drei Heiligen Könige mit ihrem Gefolge nach einer Aussendungsfeier im Pfarrheim am **Dienstag, den 03. Januar 2012 und am Mittwoch, 04. Januar 2012**, auf den Weg.

Sie besuchen alle Pfarrangehörigen und zeichnen die bekannten Buchstaben, die die Angehörigkeit der Katholischen Kirche auszeichnen.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Hilfe!



20 Christus + Mansionem + Benedicat + 12
„Christus segne dieses Haus!“

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR DAS JAHR 2011

MINISTRANTEN

Bei den Ministranten hat sich im letzten Jahr viel verändert. Dies hatte meist personelle Gründe. Die kleine Gruppe muss nun vor allem auf die Dienste der Oberministrantinnen Stefanie Bruckner und Veronika Fuchs verzichten. Beide zwangen zeitliche bzw. schulische Gründe zum Aufhören. Doch sie versprachen, bei Engpässen und Feiertagen, wie Weihnachten oder Ostern gerne auszuhelfen. Johannes Bloch rückte an die Seite von Philipp Wagmann als zweiter Oberministrant.

Doch es gab nicht nur Abgänge. Vier junge Christen entschieden sich für den Dienst am Altar. So konnte Pater Jakob im letzten Jahr Lukas Klinger, Martin Kreis sowie Rosina und Emilia Beck in der Sakristei begrüßen.

Auch eine regelmäßige Gruppenstunde konnte im letzten Jahr wieder eingerichtet werden. Im Wechsel leiten Johannes Bloch, Pater Jakob und Pater Dariusz die Treffen. Der Mix aus Spiel, Spaß und Übungen kommt gut an. So kommen die meisten der 15 Minis regelmäßig ins Pfarrheim. Die Gruppenstunde findet immer Dienstag 17.30 Uhr im Pfarrheim statt.

Mit Freude kann ich mitteilen, dass der geplante Ausflug am 3. Dezember nach Freising ins Diözesanmuseum und auf den Flughafen München große Zustimmung erhalten hat und schon viele Zusagen eingegangen sind.

Am 10. Dezember trifft sich die Ministrantenschaar zur alljährlichen Weihnachtsfeier. Sie beginnt um 16.30 Uhr im Pfarrheim. Neben Spielen und der Einteilung zu den Weihnachtsgottesdiensten, steht der Besuch des hl. Nikolaus an. Natürlich bringt er wieder viele Geschenke, aber auch den Krampus mit. Nach einem leckeren Schnitzel mit Pommes lassen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Philipp Wagmann

VON DER WIEGE BIS ZUR BAHRE 2011

- Taufe:** Durch das Sakrament der Taufe wurden 17 Kinder aus der Innstadt in die Kirche und damit in die Pfarrgemeinschaft aufgenommen.
- Erstkommunion:** 9 Mädchen und 7 Buben feierten am 29. Mai ihre Erstkommunion
- Firmung:** Dompropst Msgr. Hans Striedl spendete am 07. Mai 11 Mädchen und 18 Buben das Sakrament der Firmung.



- Ehe:** 5 Paare aus der Innstadt schlossen vor dem Priester "den Bund fürs Leben."
- Sterbefälle:** Von November 2010 bis November 2011 wurden 51 Pfarrangehörige von ihrem Schöpfer in die Ewigkeit gerufen.

PFARRFEST 2011

Mit einem Familiengottesdienst, den Pater Jakob zusammen mit unserem Ruhestandsgeistlichen Herrn Pfarrer Willibald Nigl feierte, begann auf dem Spielplatz des Kindergartens das Pfarrfest.

Der Gottesdienst wurde von der Chorgemeinschaft "Cum Gaudio" musikalisch gestaltet.

Nach der Eucharistiefeier war für Essen und Trinken gut gesorgt und die zahlreichen Besucher konnten im Schatten der Kastanienbäume die Mittagshitze gut ertragen.



Für regen Gedankenaustausch und lebhaftes Diskussionen unter den Pfarrfestbesuchern sorgte ein von Pater Jakob erstelltes Pfarr-Quiz.

Auf dem vom Katholischen Frauenbund organisierten Flohmarkt gab es für Sammler so manches "Schnäppchen" zu erwerben.

Viele Besucher waren der Meinung, dass so ein Pfarrfest eine sehr gute Gelegenheit sei, das "Wir-Gefühl" einer Pfarrgemeinde zu stärken.

Michael Gruber

FEIERLICHE ERSTKOMMUNION

9 Mädchen und 7 Buben feierten am 29. Mai ihre Erstkommunion unter dem Leitwort

**"Der Regenbogen -
das Zeichen des Bundes und der Versöhnung".**

Die Namen der Erstkommunionkinder:

Beck Rosina
David Jakob
Drexler Anna
Gahbauer Michael
Huber Vinzenz
Klessinger Max
Klinger Lukas
Mittermeier Tobias

Moser Flora
Mühlbauer Leonie
Pilzer Julian
Scherer Sarina
Thurow Leonie
Weber Theresa
Wetzl Sophia
Ziegler Amelie



SAKRAMENT DER FIRMGUNG

„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!“ - Mit diesen Worten spendete Dompropst Msgr. Hans Striedl am 07. Mai 2011 im Hohen Dom zu Passau 115 Mädchen und 18 Buben aus unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung.



Die Namen der Firmlinge:

Anetsmann Matthias

Angermeier Virginia

Beck Jonas Martin

Brunner Florian

Butz Vincent

Duscher Christian

Eggerl Alina Christina

Handels Simon

Hellwing Julien

Hollube Felix

Karschay Felix

Kett Jonas

Kraft Valentin Severin

Kucher Anna Sophie

Lechner Hannah Maria

Lohschmidt Felix

Moser Hannah Maria

Pansegrau Laura Patricia

Pavlik Jasmin

Prost Mario

Schaller Vivienne

Schauer Michaela

Schlootz Julian

Schregle Anne

Schreiner Sander-Dominic

Staudinger Jonas Michael

Tausch Theresa

Vogl Vinzenz

Walsch Benedikt

JUGENDAKTIONEN UNSERER PFARREI

Der Jugendausschuss des PGR hat über das Jahr verteilt die Jugendlichen unterschiedlicher Altersgruppen zu interessanten Aktionen eingeladen.

Bereits im Januar traf man sich zu einem "Ferienkino" im Pfarrsaal. Zu einem lustigen Film gab es Popcorn und Getränke.

Im März wurde zu einem "Abenteuer in der Pfarrbücherei" eingeladen. Von Frau Beck erfuhren die Kinder wissenswertes über die Pfarrbücherei. Während eines anschließenden Hörbuches konnten die Kinder ihr Traumbücherregal zeichnen. Eine Bücherrallye durch die Bücherei und das Pfarrheim rundete das Programm ab.

Im Juli war denn eher Kreativität angesagt. Es entstanden von begeisterten Mädchen genähte 28 Stoffbilder, die zugunsten des Kindergartens nach einem Familiengottesdienst von den Jugendlichen verkauft wurden.

Die letzte Aktion, von der es zu berichten gibt, war ein Lichterabend im Oktober, an dem ca. 35 Jugendliche teilnahmen. Von Herrn Eckmüller musikalisch umrahmt, war es ein stimmungsvoller und gelungener Abend. Abschließend konnten sich die Jugendlichen noch bei einem alkoholfreien Cocktail unterhalten.

Über die Aktionen für das nächste Jahr werden die Jugendlichen wieder rechtzeitig über die gelben Zettel in ihren Briefkästen informiert.



Regina Lechner
Jugendausschuss PGR

EIN SCHÖNER PFARRAUSFLUG



In diesem Jahr ging die Fahrt nach Regensburg und Umgebung. 53 Pfarrangehörige erlebten einen schönen und sehr informativen Tag. Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer von der Päpstlichen Basilika Unserer Lieben Frau zur Alten Kapelle, die man nur mit einer Führung besichtigen kann. Bei seinem Besuch in Regensburg am 13. September 2006 hat Papst Benedikt XVI die neue Orgel eingeweiht, die jetzt den Namen „Papst Benedikt Orgel“ trägt. Die Alte Kapelle zählt zu den schönsten Rokoko- Kirchen Deutschlands. Im Jahre 875 wird diese Kirche erstmals urkundlich erwähnt.

Sehr kontrastreich war die anschließende Führung im Regensburger Dom. Es dauerte einige Zeit, bis man sich von der hell durchfluteten und von viel Gold glänzenden Rokoko-Kirche an den lichtarmen Innenraum des gotischen Domes gewöhnte.

Allen unbekannt war die Wallfahrtskirche „Mariaort“ am Zusammenfluss von Naab und Donau gelegen. Diese „Kirche vor Ort“ wird in den Geschichtsbüchern erstmals 1192 erwähnt. Die Legende über die Entstehung der Wallfahrtskirche geht auf das 7. Jahrhundert zurück. Für die Familie ist diese Kirche, in einer sehr schönen und ruhigen Landschaft gelegen als ein lohnendes Ausflugsziel sehr zu empfehlen.

Die Führung durch das Schloss Wörth an der Donau, das vielen vom Vorbeifahren auf der Autobahn bekannt ist, gab Aufschluss über die Geschichte dieser großen Schlossanlage. Gelegenheit sich kennenzulernen und sich zu unterhalten gab es beim Mittagessen, Kaffeetrinken und beim Abendessen.

Michael Gruber



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN



Es hat sich schon herumgesprochen, dass unsere „Zwergerlgruppe“ aus allen Nähten platzt. Unser Kindergarten wird deshalb um eine Gruppe erweitert. Da die Finanzierung und die Vergabe des Baues nun „unter Dach“ sind, hoffen wir, dass bald Bagger, Lastwagen und ein Kran anrollen. Für unsere Kinder wird es Vieles und Interessantes zu schauen geben. Auf

jeden Fall freuen wir uns sehr, wenn wir mehr Platz für unsere „Kleinen“ bekommen.

St. Martinsfest

Mit über hundert Kindern zogen wir mit den selbst gebastelten Laternen vom Kindergarten zum Pausenhof der Innstadtschule. Dort feierten wir eine kurze Andacht mit dem Martinsspiel. Das Lichtermeer durch die vielen Laternen gaben dem Spiel eine sehr beeindruckende Kulisse. Der Elternbeirat versorgte Kinder, Eltern und Gäste mit Glühwein, Kinderpunsch und Wurstsemmeln. Das Martinsfest war für die Kinder schon eine schöne Einstimmung mit Vorfreude auf den Advent.

Die Kinder sind heute noch fasziniert von der Geschichte um den hl. Martin. Sie wissen, dass einem anderen helfen lebensrettend sein kann, und man selbst durch das Helfen beschenkt wird. Wer mit anderen teilt, verliert nicht, sondern gewinnt dazu.

Glühweinhütte am Christkindlmarkt

Wie bereits im vergangenen Jahr verkauft der Innstadtkindergarten auch heuer am **23. Dezember auf dem Christkindlmarkt** wieder Glühwein, Plätzchen und Gebasteltes. Der Erlös kommt natürlich dem Kindergarten zu Gute. Über eine zahlreiche Kundschaft auch aus der Innstadt würden wir uns sehr freuen.

Dank an Jugendausschuss

Herzlich bedanken möchten wir uns beim Jugendausschuss des Pfarrgemeinderates für die zum Verkauf zur Verfügung gestellten Stoffbildern, die von Kindern gemacht wurden. Der Verkauf erbrachte einen Erlös von 150 €.

KINDERGARTEN FÖRDERVEREIN

Der Förderverein des Katholischen Kindergartens St. Severin Passau-Innstadt e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Innstadt-Kindergarten St. Severin materiell, finanziell und ideell zu unterstützen.

Seit der Gründung und Anerkennung der Gemeinnützigkeit im März 2011 haben wir bereits einen Beitrag zur Verbesserung der Situation für die Kinder des Hauses geleistet, weitere Bemühungen befinden sich bereits in Planung.

Unter anderem werden vom Förderverein

- der geplante Neubau und damit verbundene Umbau- und Umgestaltungsmaßnahmen unterstützt,
- diverse Workshops (Theater-Workshop in Kooperation mit dem Landestheater Niederbayern, Schreiner-Workshop in Kooperation mit der Schreinerei Smola/Haibach) sowie naturwissenschaftliche Angebote (Besuch einer Imkerei, Erkundung des Mühlbachs, „Eine alte Eiche erzählt“/Haus am Strom) organisiert und finanziert,
- sinnvolle Sachspenden sowie Tombolapreise für das Sommerfest gesammelt,
- der Besuch einer Vorstellung des „Räuber Hotzenplotz“ (Schauspiel für Kinder im Theater) für die Vorschulkinder ermöglicht,
- eine Führung durch das Fürstbischöfliche Opernhaus Passau organisiert und
- die Planung und Herausgabe des Jahresberichts des Kindergartens geleistet.

Diese Angebote werden durch eine Mitgliedschaft (Jahresmitgliedsbeitrag der 7,50 €) oder durch ordentlich quitierte Spenden ermöglicht (Bankverbindung: Förderverein des katholischen Kindergartens St. Severin e.V., Kontonummer: 30208912, BLZ 74050000 Sparkasse Passau).

Gerne können Sie mit uns in Kontakt treten! Wir beantworten Ihnen gerne Ihre Fragen:

**Förderverein des Katholischen Kindergartens St. Severin
Passau-Innstadt e.V.**

c/o Michael Freund

Schwendistraße 3

94032 Passau

Tel: 0851/35779

E-Mail: foerderverein-innstadt-kiga@gmx.de

Über Ihr Interesse freut sich Ihr

Vorstand des Fördervereins des Katholischen Kindergartens St. Severin Passau-Innstadt e.V.

Michael Freund (Vorsitzender)

Tina Beck (stellvertretende Vorsitzende)

Silvia Wallner (Schatzmeisterin)

**NIKOLAUS-BESUCHE ZUGUNSTEN DES
KINDERGARTEN FÖRDERVEREIN**

Der heilige Nikolaus zieht von Haus zu Haus, beschenkt die lieben Kinder und äußert Lob und auch mal Tadel. Der beliebte christliche Brauch wird auch von vielen Eltern in der Innstadt gepflegt, so dass bei der diesjährigen ehrenamtlichen Nikolausaktion der Innstadt-Pfarrei St. Severin/St. Gertraud eine Spendensumme von über 200€ erwirkt wurde, die Dr. Bernhard Klinger der Leitung des Kindergartens St. Severin, Maria Knoth, und Michael Freund, Vorsitzender des Fördervereins, überreichen konnte. Mit diesem

Geld werden anteilig der Neubau unterstützt sowie die Herausgabe des Jahresberichts und ausgewählte Zusatzaktionen wie beispielsweise Workshops und Natur-Erkundungen.



**„DEIN REICH KOMME“
ADVENIAT-AKTION 2011**



Das Jahr 2011 steht bei der Bischöflichen Aktion Adveniat im Zeichen des 50-jährigen Bestehens. Seit einem halben Jahrhundert steht Adveniat an der Seite der Menschen in Lateinamerika und der Karibik. Jahr für Jahr werden mehr als 3.000 Projekte mit circa 45 Millionen Euro gefördert.

Das Jubiläum steht unter dem Leitwort „Dein Reich komme“ und greift damit das Grundanliegen der Vaterunser-Bitte auf, die Adveniat den Namen gab: „adveniat regnum tuum“.



Im Jubiläums-Jahr und mit der Aktion 2011 will Adveniat zeigen, wie die Menschen in Lateinamerika und der Karibik ihr Leben an der verändernden Kraft des Reiches Gottes ausrichten, wie die Kirche

die Wirksamkeit des Reiches Gottes erfahrbar macht und wie Adveniat die Arbeit der Kirche in Lateinamerika und der Karibik dabei unterstützt.

Bitte unterstützen auch Sie dieses Jahr die ADVENIAT- Aktion, damit die Vaterunser-Bitte für die Menschen in Lateinamerika zur erlebbaren Wirklichkeit wird!

Kirchensammlung am Weihnachtstag, 25.12.2011

**oder durch Überweisung an:
Kath. Pfarrkirchenstiftung Passau-Innstadt
Kto. Nr. 240 152 900 - BLZ: 740 500 00
Verwendungszweck: ADVENIAT 2010**

**oder durch Bareinzahlung im Pfarrbüro.
Spendenquittung wird wunschgemäß gerne ausgestellt.
Bitte vermerken Sie dies auch auf Ihrer Überweisung!**

**KATHOLISCHER DEUTSCHER FRAUENBUND
PFARREI PASSAU - INNSTADT**



Katholischer Deutscher **FRAUENBUND**



SPENDENAKTIONEN DES KDFB PASSAU-INNSTADT

Die rührigen Mitglieder des Frauenbunds konnten in diesem Jahr bei verschiedenen Aktionen beachtliche Einnahmen erzielen. Der Missionsverkauf im Frühjahr und im Herbst, der Kräuterbüschelverkauf an Mariä Himmelfahrt, der Flohmarkt sowie Kaffee-/Kuchen-Verkauf beim Pfarrfest waren sehr erfolgreich. Das Innstädter Jubiläumskochbuch war ein Renner, fast 500 Exemplare wurden bisher verkauft; wenige restliche Exemplare sind u.a. noch im Pfarrheim erhältlich.

Der Frauenbund sagt allen ein herzliches „Vergelt´s Gott“ die mitgeholfen haben, dass nunmehr großzügig gespendet werden konnte:

4000 € gingen unmittelbar an verschiedene Missionsprojekte in Afrika, - dorthin wo Hilfe am nötigsten ist - und mit rd. 1000 € konnten soziale und gemeinnützige Projekte in Passau, vorwiegend in der Innstadt unterstützt werden.

Darüber hinaus haben die Frauenbundmitglieder bei der Elisabethfeier am 22. November wieder treu und reichlich gespendet. Der Erlös dient zur Unterstützung von bedürftigen Personen sowie wohltätigen Einrichtungen in der Innstadt zur Vorweihnachtszeit.

MUTTER-KIND-GRUPPEN

Eine sehr gute Einrichtung des Frauenbunds sind die Treffen der Mutter-Kind-Gruppen. Erste soziale Kontakte entstehen zwischen Kleinkindern im Alter zwischen 0 und 3 Jahren. Nicht nur Mütter, auch Väter oder Großeltern sind willkommen um sich über Themen rund ums Kind auszutauschen.

Im Pfarrheim „Goldenes Kreuz“ finden die Treffen der Mutter-Kind-Gruppen statt am

Freitag wöchentlich von 9.00 bis 10.30 Uhr
unter der Leitung von Frau Kerstin Wagenpfeil und

Dienstag 14-tägig von 15.00 bis 16.30 Uhr
unter der Leitung von Frau Oksana Jendrzej (Tel. 98828890).

Brigitte Denk

AUS DER KIRCHENVERWALTUNG

KURZBERICHT DER KIRCHENVERWALTUNG ÜBER BAUMASSNAHMEN 2011/2012

Neubau Kindergrippe im Kindergarten

Alle Hürden für den Neubau der Kindergrippe im Kindergarten sind geschafft. Der Förderungsbescheid der Regierung von Niederbayern, die Baugenehmigung der Stadt Passau und die stiftungsaufsichtliche Genehmigung durch die Diözese liegen vor; archäologische Grabungen ergaben keine Funde. Nachdem keine Hindernisse mehr existieren, kann es richtig losgehen. Der Baubeginn hat bereits stattgefunden.

Die **Erweiterung des Kindergartens** erfolgt durch einen **eingeschossigen Neubau in Holzbauweise** mit Pultdach. Die Erschließung geschieht über einen ebenerdigen Verbindungsgang vom Bestand zum Erweiterungsbau. Durch die Holzbauweise und den vorgesehenen Sichtholzflächen wird eine kindgerechte und natürliche Umgebung geschaffen. Die großzügigen bodengleichen Öffnungen nach Süden und Westen bringen viel Licht und Sonne in die Spielräume und geben einen ganzjährigen Blick auf die Spielplätze im Außenbereich frei. Mitte 2012 ist die Fertigstellung geplant.

Einbau eines Zuhausekraftwerks für Kindergarten und Pfarrheim

Alle Voraussetzungen für den **Einbau eines Mini - Blockheizkraftwerkes (BHKW)** sind gegeben. Der Energieversorger "Lichtblick Hamburg" gab grünes Licht für das Pilotprojekt im Kindergarten Passau Innstadt, bei dem auch unser Pfarrheim angeschlossen bzw. über eine bestehende unterirdische Fernleitung mitversorgt wird. Der Einbau ist unabhängig von der Fertigstellung des Krippenneubaus. Für das Pilotprojekt fällt für den Träger nur ein geringfügiger Baukostenzuschuss an. Die Anlage hat einen Wirkungsgrad von 93 %, sie liefert nicht nur Wärme, sondern erzeugt auch Strom. (Im Vergleich dazu liegen Solardächer bei

weniger als 16%, Kernkraftwerke bei 42%). Nach Unterzeichnung des Wärmelieferungsvertrages kann die Installation beginnen.

Sitzpolsterheizung in St. Severin

In der **Friedhofskirche St. Severin** wird derzeit im Rahmen der Initiative zur Steigerung der Energieeffizienz eine elektrische Sitzpolsterheizung eingebaut. Alle notwendigen elektrischen Installationen, Aus- und Einbau von Bodenplatten wurden von den beauftragten Innstädter Firmen in kürzester Zeit mustergültig abgeschlossen. Die **neue effektive Sitzkissenheizung ist noch vor Weihnachten betriebsbereit**; sie zeichnet sich durch eine extreme Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit aus. Die 1976 von der Diözese eingebaute elektrische Fußbodenheizung mit unverantwortlich hohen Betriebskosten wird stillgelegt. Für die geplante Innentünchung der Beerdigungskirche stehen für 2012 noch keine Mittel bereit.

Ab 1.1.2012 nutzt die Katholische Studentengemeinde unter dem Studentenpfarrer Domvikar Werner Kuchar während der Zeit des Umbaus und Renovierung der Kirche St. Nikola ersatzweise die Friedhofskirche St. Severin als Kirche.

Ehemaliges Chorbogenkreuz von St. Severin in St. Gertraud

In der **St. Gertraudkirche** wurde das spätgotische Kruzifix (bis dahin im Keller der Bischöflichen Residenz aufbewahrt) in Eigenregie auf der Empore angebracht. Auf die zwar wünschenswerte, aber nicht notwendige Hintergrundbemalung wurde aus Einsparungsgründen verzichtet. Die dadurch freigewordenen Mittel werden mitunter für die Neuinstallation der o. g. neuen Sitzkissenheizung in St. Severin verwendet.

Pfarrheim Lederergasse 17

Dem Antrag der Kath. Pfarrkirchenstiftung für **die Erneuerung des Fassadenanstriches** wurde von der Diözese stattgegeben. Entsprechende Mittel werden im kommenden Jahr 2012 zur Verfügung gestellt. Im **Meditationsraum** wird gleichzeitig aufgrund der **vorhandenen Salzausblühungen eine Spezialbehandlung** im gemauerten Gewölbe durchgeführt.

Die **Beleuchtung** im **schönen Bibliotheksraum** ist für Arbeitssitzungen unzureichend. Es ist vorgesehen, durch geeignete Wandfluter oder indirekte Beleuchtung über dem Gesims eine befriedigende Lösung herbei zu führen. Ein Kronleuchter kann den Raum nur optisch bereichern, aber keine ausreichende Arbeitsbeleuchtung ermöglichen. Der **Pfarrzentrumsbau- und Förderverein** hat sich in seiner Sitzung vom 22.11.2011 **dankenswerterweise bereit erklärt, die Kosten** für eine **optimale Ausleuchtung** des Bibliotheksraumes **zu übernehmen**.

Helmut Denk, Kirchenpfleger

HERZLICHEN DANK FÜR ´S KIRCHGELD



Die Gelegenheit zu nutzen wollen wir uns auf diese Weise recht herzlich bei allen Spendern des Kirchgeldes bedanken für Ihre großzügige und liebevolle Spende, ebenso für alle anderen Spenden, die im Laufe des Jahres bei uns angekommen sind. Mit Ihrer Hilfe durften wir unsere Pfarrgemeindekasse mit dem Betrag in Höhe von

über 10.000€ verstärken. Dadurch können viele Dinge in Kraft gesetzt werden (vgl. nachfolgender Überblick). Dafür vielen herzlichen Dank und Vergelt's Gott.

*Pater Jakob M. Zarzycki OSPPE
Pfarrer*

*Helmut Denk
Kirchenpfleger*

TERMINÜBERSICHT FÜR DIE PFARREI ST. SEVERIN

Samstag, 24.12. 11.00 Uhr	Heiliger Abend Empfang, Segnung und Verteilung des Friedenslichtes aus Bethlehem im Feuerwehrhaus
16.00 Uhr	Krippenspiel in der Severinskirche (Siehe gesonderte Einladung!)
22.30 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche St. Gertraud
Sonntag, 25.12. 10.00 Uhr	Hochfest der Geburt unseres Herrn Pfarrgottesdienst
Montag, 26.12. 08.30 Uhr 10.00 Uhr	Zweiter Weihnachtsfeiertag (Stephanietag) Fest der Hl. Familie Frühmesse Pfarrgottesdienst mit Kindersegnung und Johannes-Wein-Weihe
Samstag, 31.12. 16.00 Uhr	Silvester Jahresschlussgottesdienst und Dankandacht
Sonntag, 1.1.2012 10.00 Uhr	Neujahr-Hochfest der Gottesmutter Maria Pfarrgottesdienst
Donnerstag, 05.01. 16.30 Uhr	Vorabendmesse mit Segnung von Wasser, Weihrauch, Kreide und Salz
Freitag, 06.01. 08.30 Uhr 10.00 Uhr	Fest der Erscheinung des Herrn-Dreikönig Frühmesse Pfarrgottesdienst An beiden Gottesdiensten Verkauf von Kreide und Weihrauch

Samstag, 07.01.
16.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 08.01.
08.30 Uhr **Taufe des Herrn**
10.00 Uhr Frühmesse
Pfarrgottesdienst

Samstag, 14.01.
16.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 15.01.
08.30 Uhr **Feierliches Patroziniumsfest zu Ehren**
10.00 Uhr **unseres Pfarrpatrons des Hl. Severin**
Frühmesse in der Pfarrkirche St. Gertraud
Pfarrgottesdienst in der Kirche St. Severin
Familiengottesdienst mit dem Severins-Spiel;
musikalische Begleitung durch „Cum Gaudio“

Donnerstag, 02.02.
19.00 Uhr **Maria Lichtmess - Darstellung des Herrn**
Abendgottesdienst
mit Kerzenopfergang und Blasiussegen

TRADITIONELLER WEINABEND

Der Pfarrzentrums-Bau- und Förderverein lädt alle Mitglieder, Freunde, Gäste und Pfarrangehörige ein zum

"Fröhlichen Weinabend"
am 27. Januar 2011 ab 19.00 Uhr im Pfarrzentrum

Geboten werden wieder erlesene Weine aus der Wachau und köstliche Brotzeiten. Schöne Gewinne mit einem Hauptgewinn bietet die reichhaltige Tombola.

IMPRESSUM

Pfarrer: P. Jakob Zarzycki OSPPE
Telephon: 75 66 05 26 oder 0 151 / 15 60 68 83

Kaplan: P. Dariusz Parzych OSPPE
Telephon: 75 66 05 25 oder 0 171 / 3 64 02 63

Sekretariat: Frau Marlies Krenn
Kirchenplatz 1 - 94032 Passau
Telephon: 08 51 / 24 96
Fax: 08 51 / 3 69 57
Email: pfarramt.passau.innstadt@bistum-passau.de
Homepage: www.pfarrei.innstadt.de

Sprechzeiten von P. Jakob im Pfarrbüro:
Freitag, 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Sprechzeiten von P. Dariusz im Pfarrbüro:
Donnerstag, 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Herausgeber: Katholisches Pfarramt St. Severin – St. Gertraud
Redaktionsteam: Pfarrer P. Jakob Michael Gruber
Kaplan P. Dariusz Christine Hegel-Chomen
Marlies Krenn Richard Penn
Layout: Dr. Bernhard Klinger

Auflage: 2400 Stück

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:	Montag	8.30 Uhr	bis	12.00 Uhr
		13.30 Uhr	bis	18.30 Uhr
	Mittwoch	8.30 Uhr	bis	12.00 Uhr
	Donnerstag	8.30 Uhr	bis	12.00 Uhr
		13.30 Uhr	bis	18.00 Uhr

Umschlagbild:
Mika Cesar: Heilige Familie